Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Technische Betriebe Rheine“ (TBR)

2022 – 2025

Inhaltsverzeichnis

1 Beschlüsse zum Wirtschaftsplan ... 3

2 Eckpunkte des Wirtschaftsplans ... 4

3 Jahresergebnis ... 5

3.1 Technische Betriebe Rheine ... 5
3.2 Entsorgung ... 6
3.3 Entwässerung ... 8
3.4 Straßen & Bau ... 10
3.5 Grün ... 11
3.6 Technische Dienstleistungen ... 13
3.7 Gemeinsamer Bereich ... 14
3.8 Personalaufwand ... 15

4 Finanzergebnis ... 17

5 Investitionen ... 18

5.1 Gesamtinvestitionen ... 18
5.2 Investitionen nach Fachbereichen ... 18

6 Cash Flow ... 22

7 Stellenplan ... 24

7.1 Stellenplan für tariflich Beschäftigte ... 24
7.2 Besetzte Stellen für tariflich Beschäftigte ... 25
7.3 Auszubildende 2021 ... 26

1 Beschlüsse zum Wirtschaftsplan

1. Gemäß § 14 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) vom 16.11.2004 und der Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Technische Betriebe Rheine“ vom 23.06.2020 in den jeweils aktuell gültigen Fassungen wird der Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Technische Betriebe Rheine“ (TBR) für die Jahre 2022 – 2025 in der nachfolgenden Fassung festgestellt:

   Plan 2022

Ertrag	45.432 T€
Aufwand[1]	40.716 T€
Ergebnis	4.716 T€

2. Der Gesamtbetrag der Investitionen für das Wirtschaftsjahr 2022 wird auf 14.907 T€ festgesetzt.

3. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2022 zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplanes erforderlich ist, wird auf 11.000 T€ festgesetzt. Nicht im Wirtschaftsjahr 2021 in Anspruch genommene Aufnahmen sind bis zum Ende des nachfolgenden Wirtschaftsjahres übertragbar.

4. Die Betriebsleitung wird

   a. zur Aufnahme von Krediten im Rahmen des für das Wirtschaftsjahr 2022 festgesetzten Höchstbetrages und
   b. zur Aufnahme von Krediten zur Umschuldung bis zur Höhe der am 01.01.2022 bestehenden Kreditverbindlichkeiten

   ermächtigt.

[1] unter Berücksichtigung aktivierter Eigenleistungen

2 Eckpunkte des Wirtschaftsplans

Für die Wirtschaftsplanung 2022 – 2025 werden folgende Eckpunkte gesetzt:

- Die Amtshilfezahlungen werden gemäß den Ist Kosten des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres der TBR auf Basis einer Fortschreibung mit Indexwerten in Abstimmung mit der Stadt Rheine prognostiziert. Für die Folgejahre 2023 – 2025 wird eine pauschale Preisanpassung von 2 % pro Jahr berücksichtigt.
- Im Fachbereich Grün wird jährlich eine pauschale Kürzung der Amtshilfeerträge berücksichtigt.
- Die in der Wirtschaftsplanung enthaltenen Gebührenerträge sind gemäß der Ratsvorlage vom 07. Dezember 2021 kalkuliert worden. Es wird unterstellt, dass eine entsprechende Beschlussfassung erfolgt.
- Aufgrund der Gebührenbedarfsrechnungen des Jahres 2022 und der entsprechenden Ratsvorlagen wird im Fachbereich Entwässerung mit einer Gebührenerhöhung für die Niederschlagswassergebühren geplant. Die Schmutzwassergebühren werden sinken. Für die Bio- und Restmüllentsorgung sowie die Container werden grundsätzlich Gebührensenkungen berücksichtigt. Die Straßenreinigungsgebühren steigen. Die Winterdienstgebühren wiederrum sinken. Für die Folgejahre 2023 -2025 werden pauschal Kostensteigerungen in Höhe von jeweils 2 % pro Jahr in den Gebührenberechnungen berücksichtigt.[2]
- Bei der Gebührenbedarfsrechnung wird in 2022 eine Senkung der kalkulatorischen Verzinsung um 0,18 % von 4,42 % auf 4,24 % berücksichtigt.
- Die Bestimmung des Investitionsvolumens im Fachbereich Entwässerung erfolgt auf Basis des Abwasserbeseitigungskonzepts 2019 – 2024 (Beschluss 10. März 2018 des Verwaltungsrates am 06. November 2018 zur Zustimmung des Rates der Stadt Rheine am 04. Dezember 2018).

[2] Die pauschale Kostensteigerung bildet die indizierte Kostensteigerung abzgl. einer Kostensenkung durch Reduzierung der kalkulatorischen Verzinsung ab.

3 Jahresergebnis

3.1 Technische Betriebe Rheine

Jahresergebnis TBR [T€]	Prognose 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Gebührenerträge	28.099	29.319	29.399	29.945	30.101
Dienstleistungen für die Stadt	12.688	13.098	13.354	13.635	13.902
Nebengeschäfte	1.318	1.230	1.336	1.238	1.240
Aktivierte Eigenleistungen	643	693	693	693	693
Sonstige Umsatzerlöse	1.117	1.091	1.081	1.071	1.061
Sonstige betriebliche Erträge	178	1	1	1	1
Betriebliche Erträge	**44.043**	**45.432**	**45.864**	**46.583**	**46.998**
Fremdleistungen & Material	-12.060	-12.622	-12.737	-12.888	-13.032
Personal	-13.054	-13.815	-14.096	-14.630	-15.006
Abschreibungen	-7.196	-7.551	-7.802	-8.065	-8.056
Sonstiger Aufwand	-4.186	-4.309	-4.332	-4.290	-4.343
Betrieblicher Aufwand	**-36.496**	**-38.297**	**-38.967**	**-39.873**	**-40.437**
Betriebliches Ergebnis	**7.547**	**7.135**	**6.897**	**6.710**	**6.561**
Finanzergebnis	-2.289	-2.360	-2.420	-2.543	-2.597
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**5.258**	**4.775**	**4.477**	**4.167**	**3.964**
Steuern	-59	-59	-60	-60	-60
Ergebnis	**5.199**	**4.716**	**4.417**	**4.107**	**3.904**
Umlage (Gemeinsamer Bereich)	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	**5.199**	**4.716**	**4.417**	**4.107**	**3.904**

Der Wirtschaftsplan 2022 schließt mit einem positiven Jahresergebnis von 4.716 T€ ab. Für die Folgejahre werden weiterhin positive Jahresergebnisse prognostiziert.

Die Entwicklung des Gesamtergebnisses der TBR ist geprägt durch die Ergebnisse der einzelnen Fachbereiche. Diese werden im Folgenden jeweils separat dargestellt. Die Fachbereichsergebnisse beinhalten bereits die umgelegten Kosten des Gemeinsamen Bereichs (Overheadkosten), wobei die Overheadkosten zusätzlich ebenfalls separat als Ergebnis des Gemeinsamen Bereichs erläutert werden.

Die Entwicklung des Personalaufwands wird in Abschnitt 3.9 für das Gesamtunternehmen gesondert betrachtet.

3.2 Entsorgung

Jahresergebnis Entsorgung [T€]	Prognose 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Gebührenerträge	7.914	8.034	8.089	8.246	8.375
Dienstleistungen für die Stadt	478	490	500	511	521
Nebengeschäfte	1.054	957	1.057	1.057	1.057
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige Umsatzerlöse	35	27	27	27	27
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
Betriebliche Erträge	**9.481**	**9.508**	**9.673**	**9.841**	**9.980**
Fremdleistungen & Material	-4.687	-4.789	-4.813	-4.835	-4.852
Personal	-2.747	-3.003	-3.027	-3.137	-3.224
Abschreibungen	-514	-576	-662	-748	-746
Sonstiger Aufwand	-453	-551	-558	-558	-561
Betrieblicher Aufwand	**-8.401**	**-8.919**	**-9.060**	**-9.278**	**-9.383**
Betriebliches Ergebnis	**1.080**	**589**	**613**	**563**	**597**
Finanzergebnis	-43	-45	-46	-47	-48
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**1.037**	**544**	**567**	**516**	**549**
Steuern	-16	-16	-16	-16	-16
Ergebnis	**1.021**	**528**	**551**	**500**	**533**
Umlage (Gemeinsamer Bereich)	-727	-794	-814	-842	-866
Jahresergebnis	**294**	**-266**	**-263**	**-342**	**-333**

Der Fachbereich Entsorgung wird in 2022 ein negatives Ergebnis von -266 T€ erwirtschaften. Dies ergibt sich aus der Entwicklung der einzelnen Ertrags- und Aufwandsbereiche.

Erträge

Die Erträge der Entsorgung umfassen die Gebühren für die Abfallbeseitigung, die Straßenreinigung und den Winterdienst. Aufgrund der für 2022 erstellten Gebührenbedarfsrechnungen haben sich für die Entsorgung der Restmüll-, der Biomüllbehälter sowie der 1,1 m³ Container im Grundsatz Gebührensenkungen ergeben. Die Gebühren eines Beispielhaushaltes (4 Personen) für Rest- und Biomüll mit einem Gesamtwert von 254,90 € weisen gegenüber dem Vorjahr eine Senkung von circa 3,1 % auf. Das gesamte Gebührenaufkommen in der Abfallbeseitigung liegt bei 7.042 T€. Die Straßenreinigungsgebühren spalten sich aufgrund rechtlicher Anforderungen in zwei separate Gebührenstrukturen zur Straßenreinigung und zum Winterdienst auf. Für das Jahr 2022 überschreitet das geplante Gebührenaufkommen der Straßenreinigung und des Winterdiensts in Summe mit 992 T€ das des Vorjahres deutlich um -204 T€[3]. Dies liegt begründet im Anstieg der Fremdleistungskosten für die Straßenreinigung nach einer erfolgten Ausschreibung. Insgesamt ergibt sich für den Fachbereich Entsorgung für 2022 eine Erhöhung der Gebührenerträge gegenüber den prognostizierten Erträgen 2021 von +120 T€ auf 8.034 T€. Hierbei werden in den Gebührenbedarfsberechnungen 2022 der gesamten Müllentsorgung verrechnete Überschüsse von insgesamt 315 T€ berücksichtigt. In der Gebührenbedarfsrechnung der Straßenreinigung ist eine Fehl-

[3] Die Vorzeichen bei der folgenden Darstellung der Ertrags- und Aufwandsabweichungen spiegeln die Auswirkungen auf das Jahresergebnis wider.

betragsverrechnung von 47 T€ eingeflossen. Bei den Winterdienstgebühren gab es im Saldo keine Verrechnung aus Vorjahren. Die Überschüsse wurden in Vorjahren entsprechenden Rückstellungen zugeführt und werden als Umsatzerlöse aus Gebühren in der Unternehmensplanung berücksichtigt. Fehlbeträge werden bilanziell nicht berücksichtigt. Über die Verwendung der sich noch in den Rückstellungen befindlichen Überschussbeträge aus Vorjahren im Bereich Restmüll (293 T€), im Bereich Biomüll (177 T€) und im Winterdienst (30 T€) liegen noch keine Beschlüsse vor. Die Rückstellungen für die Folgejahre werden zur Gebührenstabilisierung verwendet.

Die Dienstleistungen für die Stadt Rheine (Amtshilfeleistungen) wurden in Abstimmung mit der Stadt Rheine auf Basis indizierter Ist-Kosten durch eine Hochrechnung prognostiziert. Sie steigen aufgrund von Preisanpassung von 478 T€ in 2021 auf 490 T€ in 2022 leicht an.

Die Nebengeschäfte, die u. a. Erlöse aus der Papiervermarktung, Speiseresteabholung und Entleerung von Gewerbecontainern enthalten, sinken mit 957 T€ gegenüber dem Vorjahr aufgrund der prognostiziert sinkenden Vermarktungserlöse beim Papier leicht ab.

Bei den sonstigen Umsatzerlösen und den sonstigen Erträgen kommt es in 2022 in Summe zu einer Reduzierung um 8 T€ auf 27 T€, da im Jahr 2021 zusätzliche Verkaufserlöse für Altfahrzeuge erzielt werden konnten.

Material- und Fremdleistungen

Der Material- und Fremdleistungsaufwand (4.789 T€) ist im Bereich der Entsorgung geprägt durch eigene und vorgelagerte Aufwendungen für Entsorgung- und Transportleistungen zu den jeweiligen Entsorgungsanlagen des Kreises Steinfurt für Rest-, Bio-, Gewerbemüll etc. Weiterhin werden in diesem Bereich Aufwendungen für die Straßenreinigung, aber auch für Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie für Treibstoffkäufe für Fahrzeuge erfasst. Insgesamt ist ein Anstieg des Aufwands gegenüber 2021 von -102 T€ insbesondere aufgrund steigender Aufwendungen für Fremdleistungen im Bereich der Straßenreinigung zu erwarten.

Abschreibungen

Die Abschreibungen im Plan 2022 werden mit einer Höhe von 576 T€ prognostiziert und überschreiten somit die des Vorjahres um -62 T€. Weitere Fahrzeugkäufe führen zu steigenden Abschreibungen.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Die Erhöhung des sonstigen betrieblichen Aufwands (-98 T€) gegenüber dem Vorjahr bei einer Höhe von insgesamt 551 T€ in 2022 liegt insbesondere begründet in der Anpassung der Abgaben und Gebühren an eine Erhöhung des Sockelpreises der von Kreis Steinfurt verrechneten Abgaben.

3.3 Entwässerung

Jahresergebnis Entwässerung [T€]	Prognose 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Gebührenerträge	20.185	21.285	21.310	21.699	21.726
Dienstleistungen für die Stadt	156	166	169	173	176
Nebengeschäfte	43	43	43	43	43
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige Umsatzerlöse	1.066	1.051	1.041	1.031	1.021
Sonstige betriebliche Erträge	173	0	0	0	0
Betriebliche Erträge	**21.623**	**22.545**	**22.563**	**22.946**	**22.966**
Fremdleistungen & Material	-3.836	-4.058	-4.099	-4.181	-4.242
Personal	-2.840	-3.038	-3.170	-3.278	-3.342
Abschreibungen	-5.950	-6.126	-6.314	-6.430	-6.310
Sonstiger Aufwand	-1.411	-1.434	-1.460	-1.497	-1.521
Betrieblicher Aufwand	**-14.037**	**-14.656**	**-15.043**	**-15.386**	**-15.415**
Betriebliches Ergebnis	**7.586**	**7.889**	**7.520**	**7.560**	**7.551**
Finanzergebnis	-2.173	-2.242	-2.301	-2.423	-2.476
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**5.413**	**5.647**	**5.219**	**5.137**	**5.075**
Steuern	-5	-5	-5	-5	-5
Ergebnis	**5.408**	**5.642**	**5.214**	**5.132**	**5.070**
Umlage (Gemeinsamer Bereich)	-423	-462	-474	-490	-505
Jahresergebnis	**4.985**	**5.180**	**4.740**	**4.642**	**4.565**

Der Fachbereich Entwässerung wird in 2022 einen positiven Ergebnisbeitrag von 5.180 T€ liefern.

Erträge

Die Erträge der Entwässerung umfassen die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren. Aufgrund der für 2022 erstellten Gebührenbedarfsrechnungen sinken die Gebühren im Bereich Schmutzwasser mit einem Betrag von 2,25 € pro m^3 um 0,07 € gegenüber dem Vorjahr. Im Gegensatz hierzu werden die Niederschlagswassergebühren um 0,15 € auf 1,18 € pro m^2 steigen.

Unter Berücksichtigung der Gebührenentwicklung ergeben sich Gebührenerträge von insgesamt 21.285 T€. Diese weisen eine Abweichung gegenüber dem Vorjahr von +1.100 T€ auf. Die Erhöhung ergibt sich in der Gebührenbedarfsrechnung schwerpunktmäßig aufgrund steigender Kapitalkosten, die in einem weiterhin hohen Investitionsvolumen sowie steigender Material- und Personalkosten begründet liegt.

In der Gebührenbedarfsrechnungen 2022 sind mit den Fehlbeträgen verrechnete Überschüsse aus Vorjahren im Saldo von insgesamt 245 T€ eingeflossen. Die Überschüsse wurden in Vorjahren entsprechenden Rückstellung zugeführt und sind in 2022 als Umsatzerlöse aus Gebühren in der Wirtschaftsplanung berücksichtigt. Entstandene Fehlbeträge werden bilanziell nicht berücksichtigt. Über die Verwendung der sich noch in der Rückstellung befindlichen Überschussbeträge von 534 T€ sowie über die Fehlbeträge in Höhe von 799 T€ aus Vorjahren liegen noch keine Beschlüsse vor.

Die Dienstleistungen für die Stadt Rheine (Amtshilfeleistungen) und die Erlöse aus den Nebengeschäften, die u. a. aus der Reparatur von Privatpumpwerken und dem Einsatz der Spül- und Saugwagens resultieren, liegen aufgrund der Indizierung der Amtshilfeleistungen mit insgesamt 166 T€ auf leicht höherem Niveau als 2021.

Bei den sonstigen Umsatzerlösen und den sonstigen betrieblichen Erträgen kommt es durch das stetige Absinken von Auflösungen von Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge zu einer leichten Senkung um 15 T€ auf 1.051 T€ in 2022. Des Weiteren führt die Auszahlung einer einmaligen Versicherungsleistung in 2021 zu einer Differenz zum Jahr 2022 von 173 T€

Material- und Fremdleistungen

Die Material- und Fremdleistungen der Entwässerung von 4.058 T€ werden schwerpunktmäßig geprägt durch Aufwand für Stromverbrauch (935 T€), Chemikalien (320 T€), Materialdirektverbrauch (331 T€), Fremdleistungen (1.005 T€), Entsorgung (658 T€) sowie für die Abwasserabgabe (310 T€). Sie zeigen in Summe eine Abweichung von -222 T€ gegenüber der Prognose 2021. Dieser Anstieg ergibt sich schwerpunktmäßig aus einer Erhöhung von Strom- und Entsorgungskosten.

Abschreibungen

Die Abschreibungen im Plan 2022 zeigen mit einer Höhe von 6.126 T€ ebenfalls einen Anstieg gegenüber 2021 (-176 T€). Anstehende Investitionstätigkeiten und Neuanschaffungen erhöhen das Abschreibungsvolumen stetig.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand zeigt sich im Vorjahresvergleich mit einer geringen Erhöhung von -23 T€ auf 1.418 T€ nahezu konstant.

3.4 Straßen & Bau

Jahresergebnis Straßen & Bau [T€]	Prognose 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Gebührenerträge	0	0	0	0	0
Dienstleistungen für die Stadt	5.412	5.470	5.579	5.691	5.805
Nebengeschäfte	18	18	18	18	18
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige Umsatzerlöse	7	7	7	7	7
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
Betriebliche Erträge	**5.437**	**5.495**	**5.604**	**5.716**	**5.830**
Fremdleistungen & Material	-2.061	-2.140	-2.174	-2.209	-2.244
Personalkosten	-2.192	-2.302	-2.370	-2.484	-2.557
Abschreibungen	-238	-270	-230	-252	-301
Sonstiger Aufwand	-231	-157	-158	-159	-160
Betrieblicher Aufwand	**-4.722**	**-4.869**	**-4.932**	**-5.104**	**-5.262**
Betriebliches Ergebnis	**715**	**626**	**672**	**612**	**568**
Finanzergebnis	-53	-53	-53	-53	-53
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**662**	**573**	**619**	**559**	**515**
Steuern	-5	-5	-5	-5	-5
Ergebnis	**657**	**568**	**614**	**554**	**510**
Umlage (Gemeinsamer Bereich)	-615	-671	-688	-712	-733
Jahresergebnis	**42**	**-103**	**-74**	**-158**	**-223**

Im Zuge der Umorganisation der TBR ist der Fachbereich Straßen mit dem Teilbereich Bau aus dem Fachbereich Planen & Bauen zum Januar 2021 zusammengeführt worden. Planmäßig wird dieser Bereich in 2022 ein mit -103 T€ negatives Ergebnis liefern.

Erträge

Die Ertragslage des Fachbereichs Straßen & Bau ist geprägt durch Dienstleistungen für die Stadt Rheine (Amtshilfeerträge). Die Amtshilfe im Teilbereich Straßen wird auf Basis von Pauschalzahlungen an die Stadt Rheine abgebildet. Die Amtshilfe des Teilbereichs Bau besteht im Gegensatz zu den Pauschalen im Teilbereich Straßen weitestgehend aus individuell abrechenbaren Ingenieurleistungen. Gegenüber der Prognose 2021 ergibt sich in Summe eine Erhöhung der Amtshilfeerträge des Fachbereichs Straßen & Bau um +58 T€ auf 5.470 T€.

Des Weiteren fallen geringe Nebengeschäftserträge und sonstige Umsatzerlöse von insgesamt 25 T€ an. Diese ergeben sich insbesondere aus Dienstleistungen im Rahmen der Kirmes in Rheine.

Material- und Fremdleistungen

Der Material- und Fremdleistungsaufwand im Jahr 2022 zeigt mit 2.140 T€ eine Erhöhung um -79 T€ gegenüber 2021 aufgrund steigender Marktpreise bei Materialien und Fremdleistungen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen werden mit einem Wert von 270 T€ aufgrund der Erneuerung bzw. Ausweitung des Fuhrparks ebenfalls steigend prognostiziert (-32 T€).

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand, der mit 157 T€ schwerpunktmäßig Aufwendungen für Fahrzeugversicherungen, Dienstleistungen für Leistungen der Stadt Rheine und Fortbildungen umfasst, sinkt bei Betrachtung der kombinierten Fachbereiche aufgrund der geringeren Inanspruchnahme von Dienstleistungen der Stadt Rheine aufgrund der neuen organisatorischen und lokalen Personalzuordnung.

3.5 Grün

Jahresergebnis Grün [T€]	Prognose 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Gebührenerträge	0	0	0	0	0
Dienstleistungen für die Stadt	5.792	6.094	6.218	6.345	6.474
Nebengeschäfte	25	25	25	25	25
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	3	1	1	1	1
Betriebliche Erträge	**5.820**	**6.120**	**6.244**	**6.371**	**6.500**
Fremdleistungen & Material	-836	-1.048	-1.070	-1.082	-1.112
Personal	-3.641	-3.670	-3.662	-3.792	-3.896
Abschreibungen	-276	-299	-279	-276	-297
Sonstiger Aufwand	-147	-131	-133	-135	-136
Betrieblicher Aufwand	**-4.900**	**-5.148**	**-5.144**	**-5.285**	**-5.441**
Betriebliches Ergebnis	**920**	**972**	**1.100**	**1.086**	**1.059**
Finanzergebnis	-21	-21	-21	-21	-21
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**899**	**951**	**1.079**	**1.065**	**1.038**
Steuern	-10	-10	-11	-11	-11
Ergebnis	**889**	**941**	**1.068**	**1.054**	**1.027**
Umlage (Gemeinsamer Bereich)	-839	-916	-939	-971	-1.000
Jahresergebnis	**50**	**25**	**129**	**83**	**27**

Der Fachbereich Grün wird einen geringen positiven Ergebnisbeitrag von 25 T€ liefern.

Erträge

Die Erträge des Fachbereichs Grün sind ebenso wie die des Fachbereichs Straßen geprägt durch pauschal abgerechnete Dienstleistungen für die Stadt Rheine (Amtshilfeerträge). Weiterhin wird grundsätzlich eine pauschale Kürzung der Erträge im Grünbereich von -90 T€. Gegenüber der Prognose 2021 ergibt sich in Summe eine Steigerung der Amtshilfeerträge um +302 T€ auf 6.094 T€.

Wie im Vorjahr fallen in 2022 Nebengeschäftserträge aufgrund von Pflegearbeiten insbesondere an den Außenanlagen der Schwimmbäder der Stadtwerke Rheine an. Diese liegen mit 25 T€ auf Niveau des Vorjahres. Die sonstigen betrieblichen Erträge mit insgesamt 1 T€ unterschreiten den prognostizierten Vorjahreswert 2021 leicht um -2 T€. Ursache sind zusätzliche Erträge aus Fahrzeugverkäufen im Jahr 2021.

Material- und Fremdleistungen

Bei den Material- und Fremdleistungen ergibt sich aufgrund des jährlich individuell geplanten Material- und Fremdleistungseinsatzes unter Berücksichtigung prognostizierter Preissteigerungen gegenüber der Prognose 2021 ein Anstieg von -212 T€. Die Gesamtaufwendungen beim Material- und Fremdleistungseinsatz liegen bei 1.048 T€. Der Anstieg wird unter anderem beeinflusst durch die Wiederaufnahme aufgrund Corona eingeschränkter Tätigkeiten.

Abschreibungen

Bei den Abschreibungen zeichnet sich aufgrund von Fahrzeug- bzw. Gerätekäufen ein Anstieg (-23 T€) ab. Die Abschreibungen belaufen sich damit in 2022 auf 299 T€.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand, der 131 T€ umfasst, weist gegenüber dem Vorjahr eine leichte Verringerung um +16 T€ auf. Diese ergibt sich aus einer Anpassung der Dienstleistungen der Stadt Rheine.

3.6 Technische Dienstleistungen

Jahresergebnis Technische Dienstleistungen [T€]	Prognose 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Gebührenerträge	0	0	0	0	0
Dienstleistungen für die Stadt	850	878	888	915	926
Nebengeschäfte	178	187	193	95	97
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige Umsatzerlöse	5	5	5	5	5
Sonstige betriebliche Erträge	2	0	0	0	0
Betriebliche Erträge	**1.035**	**1.070**	**1.086**	**1.015**	**1.028**
Fremdleistungen & Material	-166	-153	-137	-137	-137
Personal	-512	-532	-547	-567	-583
Abschreibungen	-6	-6	-6	-6	-6
Sonstiger Aufwand	-194	-139	-142	-42	-42
Betrieblicher Aufwand	**-878**	**-830**	**-832**	**-752**	**-768**
Betriebliches Ergebnis	**157**	**240**	**254**	**263**	**260**
Finanzergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**157**	**240**	**254**	**263**	**260**
Steuern	-2	-2	-2	-2	-2
Ergebnis	**155**	**238**	**252**	**261**	**258**
Umlage (Gemeinsamer Bereich)	-327	-358	-367	-379	-390
Jahresergebnis	**-172**	**-120**	**-115**	**-118**	**-132**

Die Technischen Dienstleistungen zeigen in 2022 einen negativen Ergebnisbeitrag von -120 T€.

Erträge

Die Erträge dieses Fachbereichs sind ebenfalls geprägt durch Erträge aus Dienstleistungen für die Stadt Rheine (Amtshilfeerträge). Sie bestehen weitestgehend aus Handwerkerdienstleistungen (791 T€) und Dienstleistungen im Bereich Mobilitätsmanagement des städtischen Fuhrparks (87 T€). Insgesamt sind die Erträge gegenüber der Prognose 2021 mit 878 T€ aufgrund der Indizierung im Rahmen der Berechnung der Amtshilfe leicht steigend (+28 T€).

Weiterhin fallen Nebengeschäftserträge von 187 T€ aus dem Fuhrparkmanagement für Feuerwehr und Rettungsdienste an.

Die sonstigen Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge zeigen gegenüber dem Vorjahr in Summe mit 5 T€ eine leichte Senkung aufgrund einmaliger Erlöse aus Schadenersatzleistungen in 2021. In 2022 beinhalten sie geplant lediglich Erträge für technische Betreuungsleistungen.

Material- und Fremdleistungen

Die Material- und Fremdleistungen fallen schwerpunktmäßig im Rahmen des Fuhrparkmanagements in Form von Treibstoffeinkäufen oder Materialverbrauch, wie z. B. Öle; Fahrzeugersatzteile aber auch Material für Umbauten, an. Der in 2022 geplante Aufwand zeigt mit 153 T€ gegenüber der Prognose 2021 eine leichte Senkung von +13 T€ aufgrund des gesunkenen Instandhaltungsaufwands.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind mit 6 T€ sehr gering, da in diesem Bereich kein nennenswertes Anlagevermögen verbucht wird.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand liegt insgesamt mit 139 T€ unter dem Vorjahres Niveau und beinhaltet schwerpunktmäßig Dienstleistungen der Stadt Rheine (+55 T€). In 2022 endet die in Vorjahren anteiligen Übernahme von Personalaufwand für den Bereich Klimaschutz.

3.7 Gemeinsamer Bereich

Jahresergebnis Gemeinsamer Bereich [T€]	Prognose 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Gebührenerträge	0	0	0	0	0
Dienstleistungen für die Stadt	0	0	0	0	0
Nebengeschäfte	0	0	0	0	0
Aktivierte Eigenleistungen					
Sonstige Umsatzerlöse	4	1	1	1	1
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
Betriebliche Erträge	**4**	**1**	**1**	**1**	**1**
Fremdleistungen & Material	-474	-434	-444	-444	-445
Personal	-479	-577	-627	-679	-711
Abschreibungen	-212	-274	-311	-353	-396
Sonstiger Aufwand	-1.750	-1.897	-1.881	-1.899	-1.923
Betrieblicher Aufwand	**-2.915**	**-3.182**	**-3.263**	**-3.375**	**-3.475**
Betriebliches Ergebnis	**-2.911**	**-3.181**	**-3.262**	**-3.374**	**-3.474**
Finanzergebnis	1	1	1	1	1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-2.910**	**-3.180**	**-3.261**	**-3.373**	**-3.473**
Steuern	-21	-21	-21	-21	-21
Ergebnis	**-2.931**	**-3.201**	**-3.282**	**-3.394**	**-3.494**
Umlage (Gemeinsamer Bereich)	2.931	3.201	3.282	3.394	3.494
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Der Gemeinsame Bereich, der die Overhead Tätigkeiten der TBR umfasst und über eine Verteilung auf die einzelnen Fachbereiche umlegt wird, beinhaltet schwerpunktmäßig Aufwendungen. In 2022 werden in Summe 3.201 T€ auf die Fachbereiche umgelegt.

Erträge

Die in diesem Fachbereich geringen Erträge umfassen Erlöse aus Stromverkäufen sowie stark schwankende sonstige Erträge aus Verkäufen, Zuschüssen oder Schadenersatzleistungen, die nach dem Vorsichtsprinzip in der Planung nicht berücksichtigt werden.

Material- und Fremdleistungen

Die Material- und Fremdleistungen (434 T€) umfassen den Aufwand, der durch die Bewirtschaftung der Gebäude der TBR und für das Fuhrparkmanagement entsteht und gegenüber dem Vorjahr leicht sinkend ist (+40 T€).

Abschreibungen

Bei den Abschreibungen zeichnet sich ein Anstieg von -62 T€ aufgrund Investitionen in technische Einrichtungen, Büroausstattung und Gebäudebestand ab.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand umfasst mit 1.897 T€ schwerpunktmäßig die Dienstleistungen der Stadt Rheine und die Betriebsführung durch die EWR von insgesamt 1.039 T€. Weitere nennenswerte Positionen stellen der Aufwand für Beratungs- und Jahresabschlussleistungen (166 T€), Versicherungen (91 T€) und Abgaben und Gebühren (39 T€) dar.

3.8 Personalaufwand

	Prognose 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalaufwand	-13.054	-13.815	-14.096	-14.630	-15.006
%-tuale Steigerung zum Vorjahr		5,8%	2,0%	3,8%	2,6%
Besetzte Stellen	202,03				
Stellenplan	204,93	208,93			

Die Planung des Personalaufwands basiert auf den in Abschnitt 7 „Stellenplan“ dargestellten Stellenplänen. Der auf dieser Basis berechnete Aufwand für Löhne und Gehälter wird gegenüber 2021 mit einer prozentualen Steigerung von 3% (tariflich und strukturell) geplant. Die Sozialabgaben steigen entsprechend. Zusätzlich werden pauschale Zuführungen zur Rückstellung für das Insolvenzrisiko der Zusatzversorgungskasse sowie Rückstellungzuführungen und -auflösungen für Altersteilzeitregelungen berücksichtigt.

Abweichungen in der aktuell bestehenden Mitarbeiterzahl im Jahr 2021 zum Stellenplan von 2,9 Stellen ergeben sich grundsätzlich durch verschiedene Einflussfaktoren im bestehenden Personalstamm, wie Schwankungen aufgrund befristeter Stundenreduzierungen, Stundenaufstockungen, Weggang von Mitarbeitern aber auch durch Erweiterung des Personalstamms durch Personalübernahmen und Neueinstellungen.

Der Stellenplan 2022 zeigt mit 208,93[4] eine Abweichung zum Stellenplan 2021 mit 204,93[5] Stellen von 4,0 Stellen.

Die Neueinstellungen umfassen eine zusätzliche Stelle „Service- und Tourenplanung“ im Fachbereich Entsorgung. Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen, insbesondere neuer gesetzlicher Vorgaben, der fortschreitenden Digitalisierung und gestiegener Anforderungen an eine effiziente und wirtschaftliche Leistungserbringung in Bezug auf die Einsatz- / Tourenplanung

[4] Äquivalenzziffer Stellenplan 2022
[5] Äquivalenzziffer: Stellenplan 2021

sowie den Ressourcenbedarf wird eine zusätzliche Stelle notwendig. Aufgabenschwerpunkte werden die Digitalisierung von Arbeitsprozessen sowie eine Optimierung der Fahrzeug- und Personalauslastung sein.

Weiterhin werden im Fachbereich Entwässerung zwei Stellen aufgebaut. Durch eine intensive Stadtentwicklung in Bestands- und Neubaugebieten und die dafür erforderlichen Entwässerungsplanungen sowie durch den Klimawandel verursachte durchzuführende Starkregenbetrachtungen ist im Bereich der Entwässerung eine zusätzliche Stelle als Entwässerungsplaner*in notwendig. Darüber hinaus kommen durch den weitest gehenden Wegfall von freihändigen Ausschreibungen für Planungsleistungen auf Basis der HOAI hin zu öffentlichen Ausschreibungen Ingenieurbüros zum Zuge, welche sich in der örtlichen Anlagen- und Verfahrenstechnik nicht auskennen. Zusätzlich erhöht sich die Anzahl der für die TBR tätigen Ingenieurbüros. Somit steigt der Betreuungsaufwand durch eigenes fachkundiges Personal enorm. Für die verursachte Mehrarbeit ist eine zusätzliche Stelle als Abwassermeister*in im Kläranlagenbetrieb notwendig.

Darüber hinaus wird die Stelle „Sekretariat/Assistenz der Betriebsleitung“ altersbedingt neu besetzt. Da die Tätigkeiten bisher im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages mit der Energie- und Wasserversorgung GmbH (EWR) abgebildet werden, kommt es im Rahmen der Neubesetzung zu einem arbeitsvertraglichen Wechsel und somit zu einem Stellenaufbau bei der TBR.

So zeigt der Planwert des Jahres 2022 für die Personalaufwendungen unter Berücksichtigung oben genannter Einflussfaktoren gegenüber der Prognose 2021 einen Anstieg um 5,8 % auf 13.815 T€.

4 Finanzergebnis

	Prognose 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Finanzergebnis	**-2.289**	**-2.360**	**-2.420**	**-2.543**	**-2.597**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Zweckgebundene Darlehen	-45	-37	-33	-29	-25
Trägerdarlehen	-888	-869	-851	-832	-814
Bankdarlehen	-1.157	-1.255	-1.337	-1.483	-1.559
Sonstiges	-200	-200	-200	-200	-200
Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	1	1	1

Das Finanzergebnis der TBR wird in 2022 bei -2.360 T€ liegen. Die Zinszahlungen bleiben damit gegenüber dem Prognosewert 2021 von -2.289 T€ nahezu konstant aufgrund der Zwischenfinanzierung über die Stadt Rheine zu einem Zinssatz von -0,4 % bis März 2022 und realisierbaren günstigen Zinskondition.

Im gesamten weiteren Planungszeitraum steigt der Finanzaufwand konstant bis auf 2.597 T€ im Jahr 2025 an. Die Reduzierung der Zinszahlungen für Altkredite durch Tilgungsleistungen kann zusätzliche Zinszahlungen durch Kredit Neuaufnahmen nicht kompensieren.

5 Investitionen

5.1 Gesamtinvestitionen

Investitionen [T€]	Prognose 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Gemeinsamer Bereich	1.390	1.945	1.465	1.475	1.475
Entsorgung	713	1.230	1.020	1.025	1.025
Entwässerung	6.894	10.758	10.910	10.705	11.230
Straßen & Bau	381	463	461	461	461
Grün	236	511	501	501	501
Gesamt	**9.614**	**14.907**	**14.357**	**14.167**	**14.692**

Insgesamt wird für die TBR im gesamten Planungszeitraum 2022 – 2025 von einem hohen Investitionsvolumen ausgegangen. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit liegt grundsätzlich im Fachbereich Entwässerung, in welchem beispielsweise im Jahr 2022 72% der Investitionen liegen. In 2022 ergibt sich für die TBR das größte Investitionsvolumen des Planungszeitraums von insgesamt 14.907 T€. Dieses liegt um 5.293 T€ weit über der Prognose 2021.

5.2 Investitionen nach Fachbereichen

Gemeinsamer Bereich [T€]	Prognose 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Ersatzbeschaffung Fahrzeuge	0	70	60	60	60
Ersatzbeschaffung Werkzeuge & Geräte	60	85	90	90	90
Ersatzbeschaffung Büroausstattung	30	60	35	35	35
Investititionen Gebäude & Grundstücke & Technische Anlagen	1.300	1.730	1.280	1.290	1.290
Gesamt	**1.390**	**1.945**	**1.465**	**1.475**	**1.475**

Das hohe Investitionsvolumen insbesondere im Jahr 2022 im Gemeinsamen Bereich ist geprägt durch Investitionen in Gebäude und Grundstücke in Höhe von 1.730 T€. Als größte Investitionsvorhaben sind die Dach- und Frontsanierungen „Am Bauhof“ zu nennen. Des Weiteren werden der Überbau des Atriums am Verwaltungsgebäude der TBR weitergeführt sowie ein Anbau an der Unterkunft „Rodde“ und eine Umnutzung des Gewächshauses geplant. Durch die benannten Investitionsvorhaben steigt das Investitionsvolumen in 2022 gegenüber 2021 um 555 T€ auf 1.945 T€ an, um dann in den Folgejahren relativ stetig bei rd. 1.470 T€ zu liegen.

Entsorgung [T€]	Prognose 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Soft- und Hardware	0	0	0	0	0
Ersatzbeschaffung Müllgefäße	118	120	120	125	125
Ersatzbeschaffung Fahrzeuge & Geräte	595	1.110	900	900	900
Gesamt	**713**	**1.230**	**1.020**	**1.025**	**1.025**

In der Entsorgung werden jährlich wiederkehrende Investitionen für die Beschaffung von Ersatzmüllgefäßen berücksichtigt. Diese liegen in 2022 bei 120 T€. Darüber hinaus fallen während des gesamten Planungszeitraums Ersatzbeschaffungen von Müllfahrzeugen an. So sind für den Planungszeitraum pro Jahr Anschaffungen von jeweils zwei Müllfahrzeugen geplant. Des Weiteren sind für 2022 weitere Ersatzbeschaffung wie ein Teleskoplader, ein Kipper, ein LKW Koffer und ein Pritschenwagen vorgesehen. Das gesamte Investitionsvolumen im Fachbereich liegt somit im Jahr 2022 bei 1.230 T€.

Straßen und Bau [T€]	Prognose 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Soft- und Hardware	1	1	1	1	1
Ersatzbeschaffung Fahrzeuge	300	297	320	320	320
Ersatzbeschaffung Geräte	80	165	140	140	140
Gesamt	**381**	**463**	**461**	**461**	**461**

Im Fachbereich Straßen werden jährlich wiederkehrende Investitionen für die Beschaffung von Soft- und Hardware in geringer Höhe berücksichtigt. Darüber hinaus sind in 2022 Ersatzbeschaffungen für Geräte und Fahrzeuge geplant. Vorgesehen sind insbesondere zwei Hakenlifter, ein Verkehrsleitanhänger und drei Mäher. Das Investitionsniveau liegt in 2022 bei insgesamt 463 T€, um dann auf einem nahezu identischen Volumen von circa 461 T€ für den Planungszeitraum 2023 bis 2025 zu bleiben.

Grün [T€]	Prognose 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Soft- und Hardware	0	1	1	1	1
Ersatzbeschaffung Fahrzeuge & Geräte	236	510	500	500	500
Gesamt	**236**	**511**	**501**	**501**	**501**

Im Fachbereich Grün werden ebenfalls jährlich wiederkehrende Investitionen für die Beschaffung von Soft- und Hardware von 1 T€ berücksichtigt. Weiterhin sind in 2022 Ersatzbeschaffungen von Geräten und Fahrzeugen wie ein Großflächenmäher, ein Aufsitzmäher, zwei Wasserstoff-/ Elektrofahrzeuge und ein Schlepper von insgesamt 510 T€ geplant. Das Investitionsvolumen der Folgejahre verbleib mit 501 T€ auf ähnlichem Niveau.

Entwässerung [T€] Maßnahmenbereiche	Prognose 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Erschließung Baugebiete	2.065	2.190	1.010	1.555	1.600
Überflutungs-/Hochwasserschutz	1.150	3.625	2.760	2.600	1.800
Kläranlage	1.225	1.878	1.775	1.650	450
Sonderbauwerke, RRB	430	635	620	585	2.520
Kanalnetz	1.780	1.795	3.385	4.015	4.560
Sonstiges	179	65	760	0	0
Ersatzbeschaffung Fahrzeuge & Geräte	65	570	600	300	300
Gesamt	**6.894**	**10.758**	**10.910**	**10.705**	**11.230**

Für den Bereich Entwässerung werden im Rahmen der Planung für 2022 bis 2025 die oben dargestellten Maßnahmenbereiche identifiziert. Hieraus ist ersichtlich, dass im gesamten Planungszeitraum ein ähnlich hohes Investitionsvolumen zu erwarten ist. Dieses ist notwendig, um die Erschließung neuer Baugebiete durchzuführen und Maßnahmen im Rahmen des Überflutungsschutzes (Beschluss 10.3.18 des Verwaltungsrates am 06.11.2018 zur Zustimmung des Rates der Stadt Rheine am 04.12.2018) umzusetzen. Weiterhin sind Ersatzbeschaffungen für Fahrzeuge und Geräte, insb. der Austausch eines Spül- und Saugewagens, geplant. Darüber hinaus soll in 2022 ein Kastenwagen angeschafft werden. Im Rahmen der Planung wird weiterhin eine Untergliederung in ausgewählte Einzelmaßnahmen vorgenommen. Diese ist folgender Tabelle zu entnehmen:

Entwässerung (T€) Einzelmaßnahmen	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Überflutungs-/Hochwasserschutz	3.625	2.760	2.600	1.800
Eschendorfer Aue: Erschließung	800			
Damloup-Kaserne: Erschließung	100	500	1.000	1.000
Zur Heide Nord: Erschließung	640	150		
Sentkersweg: Erschließung	115			
Mesum West: Erschließung	75			
St. Mariä: Erschließung	250			
An den Kleingärten: Erschließung			335	140
Im Lied Süd: Erschließung				300
Basilikastraße				200
Zur Heide			200	
Hafenstraße				170
Aloysiusstraße		200	700	500
Am Sternbusch	900			
Friedhofstraße	30	600		
FeWo Elte			390	
Bonitatiusstraße		250		
Buchenstraße				200
Kreisverkehr Elter Straße - Scharnhorststraße	50			
Konrad-Adenauer-Ring			250	
Schneewittchenweg				700
Münsterstraße	100	1.000	1.100	
Meisenstraße		450		
Offenbergweg			150	
Osningstraße			140	
Pommernstiege			120	
Flensburger Straße			100	
Eupener Straße			230	
Fichtenstraße		100		
Mondstraße		60		
Neuenkirchener Weg	150			
Hohenkampstraße			200	
Ludgerusring	150	100		
Ludgeristraße				500
Frankenburgstraße		400	100	
Friedrich-Ebert-Ring		50		
Listweg				140
Surenburgstraße		110		110
Elter Straße				1.000
Stadtbergstraße				450
Laugärten Ost	400	200		
Laugärten West		550		
Hausanschlüsse	210	210	220	160
Kläranlage	1.878	1.775	1.650	450
Kanalsanierung	70	75	80	80
Sanierungskonzept Pumpwerk & Sonderbau	635	620	585	2.520
Pumpwerk Moosgraben				
Rest	580	750	555	810
Gesamt	**10.758**	**10.910**	**10.705**	**11.230**

6 Cash Flow

Cash Flow [T€]	Prognose 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Jahresüberschuß	5.199	4.716	4.417	4.107	3.904
Zuschreibungen	0	0	0	0	0
Abschreibungen	7.196	7.551	7.802	8.065	8.056
Veränderungen langfr. Rückstellungen	110	110	110	110	110
Auflösung von Ertrags- / Investitionszuschüssen	-1.050	-1.040	-1.030	-1.020	-1.010
Cash Flow	**11.455**	**11.337**	**11.299**	**11.262**	**11.060**
Ergebnis Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-100	-103	-103	-103	-103
Veränderung kurzfr. Rückstellungen	-60	-60	-60	-60	-60
Veränderung kurzfr. Aktiva	-100	-100	-100	-100	-100
Veränderung kurzfr. Passiva	-100	-100	-100	-100	-100
Mittelzufluß aus laufender Geschäftstätigkeit	**11.095**	**10.974**	**10.936**	**10.899**	**10.697**
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Zugang von Sachanlagevermögen u. imm. VG	-9.614	-14.907	-14.357	-14.167	-14.692
Auszahlung aus Zugang von Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
Mittelabfluß aus Investitionstätigkeit	**-9.614**	**-14.907**	**-14.357**	**-14.167**	**-14.692**
Free Cash Flow	**1.481**	**-3.933**	**-3.421**	**-3.268**	**-3.995**
Auszahlung aus Tilgung von Krediten	-8.889	-7.982	-3.138	-3.295	-3.452
Einzahlung aus Aufnahme von Krediten	7.000	11.000	5.500	5.500	7.000
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	800	800	800	800	800
Gewinnabführung Stadt Rheine	-3.828	-5.199	-4.716	-4.417	-4.107
Entnahme / Zuführung Rücklage	1.361	5.199	4.716	4.417	4.107
Mittelzufluß/-abfluß aus Fianzierungstätigkeit	**-3.556**	**3.818**	**3.162**	**3.005**	**4.348**
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	**2.786**	**711**	**596**	**337**	**74**
Finanzmittelbestand (+/-)	**-2.075**	**-115**	**-259**	**-263**	**353**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**711**	**596**	**337**	**74**	**427**

Der Finanzmittelbedarf der TBR kann kurzfristig bis zu einem Betrag von 7.500 T€ über einen Kontokorrentkredit bei der Stadtsparkasse abgedeckt werden. Außerdem besteht grundsätzlich die Möglichkeit eines kurzfristigen Finanzausgleichs durch Cash-Pooling mit der Stadt Rheine oder der Stadtwerke Rheine GmbH. Mit der Umorganisation der TBR zur eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zum 01.01.2021 wird zukünftig das Kreditmanagement durch die Stadt Rheine koordiniert.

Der Finanzmittelbestand im Planungszeitraum wird durch die jeweils angepasste prognostizierte Finanzmittelaufnahme gesteuert, so dass eine relativ konstante Liquiditätslage besteht. Die Finanzmittelaufnahme liegt im Planungszeitraum zwischen 5.500 T€ und 11.000 T€.

Die Darstellung der Liquiditätslage erfolgt unter der Prämisse der Einbehaltung der Gewinne der TBR ohne Gewinnabführungen an die Stadt Rheine. Diese müssten über eine Aufstockung geplanter Finanzmittelaufnahmen entsprechend gegenfinanziert werden.

Geplante Kreditaufnahmen vorausgesetzt, ist die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der TBR gewährleistet.

7 Stellenplan

7.1 Stellenplan für tariflich Beschäftigte [6,7]

Entgeltgruppe	Jahr 2021	Jahr 2022
1	0,00	0,00
2	0,18	0,18
3	2,00	2,00
4	43,50	43,50
5	40,00	36,00
6	52,99	55,99
7	25,00	25,00
8	11,00	11,00
9	13,50	15,50
10	2,00	3,00
11	8,00	10,00
12	2,00	2,00
13	1,00	1,00
14	2,00	3,00
15	1,76	0,76
16	0,00	0,00
Summe	204,93	208,93

[6] Von der TBR werden zwei verbeamtete Mitarbeiter beschäftigt, die im Stellenplan der Stadt Rheine aufgeführt werden. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird auf die Darstellung weiterer personenbezogener Informationen verzichtet.

[7] Darstellung exkl. befristeter Stellen

7.2 Besetzte Stellen für tariflich Beschäftigte[8]

Entgeltgruppe	Jahr 2021
1	0,00
2	0,18
3	2,00
4	44,42
5	39,12
6	54,93
7	22,65
8	7,60
9	14,50
10	2,00
11	7,00
12	2,87
13	1,00
14	3,00
15	0,76
16	0,00
Summe	202,03

[8] Darstellung inkl. befristeter Stellen

7.3 Auszubildende 2021

Anzahl / Fachbereich	Vorstandsbereich	Kaufmännische Dienstleistungen	Entsorgung	Entwässerung	Grün	Strasse und Bau	Technische Dienstleistungen
Anzahl				1,00	5,00	1,00	2,00
Summe				1,00	5,00	1,00	2,00

10.11.2021

Sandra Weßling-Deters
Kfm. Leitung